

Al Zi Neukchn.-Hü Schenklengsfd.-He Ro Hohen-  
eiche-Ew Hülsa-Ho Fr Cass. Naumburg-Wo], 'Brot-  
aufstrich aus eingedicktem Obstsaft' [Viermünden-Fk  
Stammen-Hg]. In Neukchn. häufiger *Schmierzeug* (s.  
d.). Vgl. *Schmiere* 2.

Zu *-werk* in nahezu suffixaler Verwendung s. *Werk*.

**Schmierzeug** N. \*allgemeinste Bezeichnung für Brot-  
aufstrich [Neukchn.-Hü Ndeb. Gensungen-Me]. Vgl.  
*Schmierwerk*.

**Schmierzetsche** (-quetsch) F. \*Schelte für einen  
schmutzigen Mann [Ballersb.-Di].

**Schmies**, *Schmies-che*, -je, -le, *Schmiesi* s. *Chemise*.

**Schmiesett** s. *Chemisette*.

**Schmilb**, *Schmilbe* (K. 357) s. *Schmiele*.

**Schmille**, *Schmillen-* s. *Schmiele*, *Schmielen-*.

**Schmiln**, *Schmilne-*, *Schmilner* s. *Schmiele*,  
*Schmielen-*.

**schmilnig** s. *schmielig*.

**schmilzern** Nur *Es schmilzert* 'riecht aus der *Ofen-  
kachel* (s. d.) nach verbranntem Fett' [Schmalk.].

**Schmilzkäppche** s. *Schmelzkäppchen*.

**Schmink** s. *Schmunk*.

**Schminkel** G.? \*'Kuß' [Breidenb.-Bi]. Dort neben  
*Mäulchen*, *Schmunzel*<sup>1</sup>. Zur Synonymik s. 2, 284, 2ff.

Form: *Schmink*<sup>1</sup>. — Erwägbar auch Ansatz *Schmünkel*. Vgl. in  
der allerdings entfernten Nachbarschaft *Munkel*, *Münkel* und zu  
*Schm-/M-* Schweizer. Idiot. 9, 967 bei *G<sup>e</sup>schwammg*.

**schminken** Wie schd., doch nur in der Rda. *Oben  
geschminket und unten geklicket* 'gekleckst', d. i. 'oben  
hui, unten pfui' [Oberlistgn.-Wo]. Vgl. 2, 491, 34ff.

**Schminkes** G.? Kosename der Katze [Elgendf.-Uw].

**schminnen** s. *schmänten*.

**Schminze** F. 'schmales Mädchen' [Selters-Uw]. Dim.  
dazu 'zartes, empfindliches, blutarmes Kind' [Bieb-  
rieh]. Vgl. K. 357 und das Folgende.

Formen: *Schminz* Selters; *Schmienzche* Biebrich.

**schminzig** 'schlank', 'schmächtig' [Wb], 'schmächt-  
tig', 'mager', 'elend' [Höchst], besonders 'schmal (von  
Lebewesen)' [Selters-Uw]. Vgl. K. 357 und das Vorige.

Formen: *schminzig* Selters Höchst; *schminzig* Wiesb.

**Schmirgel**<sup>1</sup> M. Wie schd. Bezeichnung des Schleif-  
mittels. Vgl. C. 747, der es im Pl. auch für 'Schläge'  
kennt.

Formen: *šmerjel*, *šmirjal* Gelnhsn.; *šmęnjal* Lgstn. — Der Pl. bei  
C. 747 Einfluß von *Schmiß* (s. d.)?

**Schmirgel**<sup>2</sup> s. *Schmergel*<sup>2</sup>.

**Schmirjel(-)** s. *Schmergel*<sup>1</sup>, *Schmergel(s)-*.

**Schmirrekraut** s. *Schmiedkraut*.

**Schmiß** M. 1. 'Schar' [Dorndf.-Li], 'Menge' [Wiss.  
Zi], 'Haufen' [Rho.]. *Do gehre ganzer Schmeß ro* 'geht  
eine ganze Schar (Burschen) herab' [Dorndf.], *En  
Schmeß Wäisch* 'Wäsche' [Wiss.], *De ganze Schmitt*  
[Rho.]. Vgl. Collitz 95. — 2. 'Schlag' [Camp-Go  
Kammerforst-Uw We Wiss. Bi Lghn. Frankf. Nst.  
Friedbg. Lgsbd. Gelnhsn. Schl Bü Londf.-Gi Goßfdn.-  
Ma Schönb.-Ki Zi Dsbg. Cass. Fulda]. *Du höst ewer'n  
Schmäß of d Nase krächt* [Dsbg.]. Ganz überwiegend  
jedoch im Pl. und für 'Prügel': *Dä kreit* 'kriegt'  
*Schmeß* [Ruppach-We], *Kloppfisch un S.* [Frankf.],  
*Dou kräist dei" S.* [Gelnhsn.], *Mä hädden se geherd* 'ge-  
hört', *de Schmesse* [Cass.: Jonas, Fimf Geschlechter-  
chen vun Casselänern usw.<sup>3</sup>, 1920, 34.], Rda. *Schmeß  
griech bie e Daanzbär* [Klschmkd.]. *Vör der Hochtid  
geddet Küsse, Noh der Hochtid geddet Schmisse* [Rha-

dern-Ei; ähnl. Volkhardingsn.-Tw Cass.]. — 3.  
× \* 'Narbe' [Hersfd.], 'roter Striemen', 'Kratz- oder  
Schnittwunde' [Wiss.]. — 4. \* 'Hanfschnur, die den  
× Knall der Peitsche erzeugt' [Camp. Wiss. Jünger dafür  
in Wiss. *Schmicke* 2: s. d.].

Formen: *smis* Pl. Lghn.; *smes* Lgsbd.; *šmens*, Pl. *šmes* Wiss.;  
*Schmeß*, Pl. *Schmeß* (nach Zschr. f. dtsh. Mdaa. 1907, 372 in Ober-  
hessen; ohne Bedeutungsangabe, doch wohl am ehesten zu S. 2);  
*šmit* (1) Rho. (-ss- im niederdtsh. Rhadern wohl des Reims wegen).  
— Zu 1 vgl. *Wurf* als Mengen- und Zahlbezeichnung, zu 4 *Peitschen-  
schlag* 'Peitschenschnur', zur Anordnung des Artikels *schmeißen*.

**Schmisser** M. 1. 'Raufbold' [Wsl. Wallmer.-We  
Dorndf.-Li Di Dautphe-Bi Rschbg. Obgzb.]. —  
2. 'Pferd, das gern ausschlägt' (Untugend) [Wsl. Nst.  
Wallmer. Selt. Di Kohden-Bü Scho Bhfdn. Obgzb.  
Dsbg.]. *Dän Gaul herrich* 'hätte ich' *net kaaft, däs is e  
S.* [Wsl.]. — 3. 'Kuh, die beim Melken austritt,  
-schlägt' [Enspel-Ow Di].

Formen: *šmisar* Wsl.; *šmesar* Wiss.; *šmesg* Wtfd. — Vgl.  
*schmeißen* 2 d.

**Schmissett** s. *Chemisette*.

**schmissig** s. *schmeißig*.

**Schmitte**<sup>1</sup> F. 'Unschlitt' [Fulda].

Vgl. im Deutschen Wörterb. 9, 1097 S. für die aus Mehl und Fett  
bereitete *Schlichte* (s. d.) der Weber. Vgl. ferner *schmitzen* 4.

**Schmitte**<sup>2</sup> s. *Schmiede*.

**Schmitter** M.? Auch Dim. 'Schmutzspritzer' [Wald-  
kappel-Ew], 'Spritzer heißen Fettes' [Abterd.-Ew].

Formen: *Schmitter* Waldkappel; *Schmidderchen* Abterd. — Vgl.  
*schmittern*.

**schmittern** (-dd-) 'spritzen' (von Dreck) [Bernsd.-  
Ew]. Vgl. *Schmitter* sowie *schmattern* nebst Anm.

**Schmitz** M. 1. 'Merkstrich (mit Rot-, Bleistift usw.)'  
[Langenschwalb.-Ut Di Röthges-Gi], 'Merkstrich beim  
Messen' [Steinbg.-Scho], 'Merkstrich auf dem Garn,  
mit Röteln alle 5 Ellen gemacht' [Fr], Maßbezeichnung  
für 6 Ellen Garn oder Leinwand [Flb.], 'Tadel in der  
Schule', bei dem einem ein Merkstrich gemacht wird  
[Sombn.-Ge], 'Fleck' [Amtshsn.-Wi], 'durch einen  
Schlag mit der Peitschenschnur (s. S. 2) hervorgeru-  
fene Spur auf der Haut' [Frankf. Wett.]. *E S.* 'Tadel  
in der Schule' *bekomme* [Sombn.]. Vgl. *Schmitze* 1,  
*Schmitzen* 1, *Schmitzer* sowie *Schmutz*<sup>2</sup>. — 2. \* 'Hanf-  
× schnur, die den Knall der Peitsche erzeugt' [Fu He Ro  
Me Ew Ddrd. Stammen-Hg]. Vgl. zur Synonymik  
*Schmicke* 2.

Formen: *Schmitz* Wett.; *šmeds* Wiss. Obep. u. ö. — Vgl. zu 1  
K. 357, zu 2 V. 359, zu beiden Deutsches Wörterb. 9, 1098.

**Schmitzblume** G.? 'Ginster (also *Sarothamnus sco-  
parius?*)' [Eschr.]. Vgl. *Schmitz* 2 und zur Art der Be-  
nennung *Schmick(e)blume*.

**Schmitze** F. 1. 'vom Leinweber beim Aufwinden des  
Garns von 5 zu 5 Ellen mit Rot- oder Blaustift an-  
gebrachte Zeichen' [Steina-Zi]. Nach einmaligem Um-  
drehen der Garnwinde wird an deren erster Stange ein  
Zeichen gemacht = 5 Ellen; zwei Umdrehungen sind  
10 Ellen usw. usw. Vgl. *Schmitz* 1. — 2. \* 'Hanf-  
× schnur, die den Knall der Peitsche erzeugt' [Ostteil Hessens bis  
einschl. Wo Fr Zi La Schl, doch ohne Hg Ho; ferner  
60 Riedelb.-Us Schmalk.]. Einzelörtlich z. T. neben an-  
deren Ausdrücken. Rda. (der schlechte Gaul) *dinnst*  
'zieht' *kenne Schmidzen kapüdd* wohl 'man braucht  
keine Peitschenschnur mehr an ihm kaputt zu knallen'  
[Krauthausen-Ro]. Vgl. *Schmicke* 2.